

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 22.03.2006
Dezernat II	Amt FB 02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0096/06

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	28.03.2006	nicht öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	29.03.2006	öffentlich
Stadtrat	06.04.2006	öffentlich

Thema: Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 31.12.2005

Information zum vorläufigen Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2005

1. Gesamteinschätzung Verwaltungshaushalt

Vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung des Verwaltungshaushaltes 2005 mit Stand vom 13.03.2006 und Vergleich zum Vorjahr:

	31.12.2004	31.12.2005
		- in EUR -
Anordnungssoll Einnahmen	409.685.758,16	428.949.543,32
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	4.317.684,48	3.287.929,27
+ Globalbereinigung aus dem Vorjahr	3.210.000,00	2.810.000,00
- Globalbereinigung lfd. Jahr	<u>2.810.000,00</u>	<u>4.205.000,00</u>
= Summe bereinigte Soll-Einnahmen	<u>405.368.073,68</u>	<u>425.661.614,05</u>
Anordnungssoll Ausgaben	467.255.544,33	509.900.778,70
+ neue Haushaltsausgabereste	94.660,37	0,00
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00	0,00
- Abgang alter Kassenausgabereste	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
= Summe bereinigte Soll-Ausgaben	<u>467.350.204,70</u>	<u>509.900.778,70</u>
Unterschied zwischen bereinigten Soll-Einnahmen und bereinigten Soll-Ausgaben		
= Fehlbetrag	61.982.131,02	84.239.164,65

Der Haushaltsvergleich 2005 stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsplan 2005	Anordnungssoll 31.12.2005	Erfüllung 31.12.2005 %	- in EUR - Erfüllung 31.12.2004 %
Einnahmen	439.090.700	425.661.614,05	96,9	103,0
Ausgaben	525.716.500	509.900.778,70	97,0	100,3
Fehlbetrag	86.625.800	84.239.164,65		

Der im Haushaltsplan 2005 ausgewiesene Fehlbedarf wurde mit 2.386.635,35 EUR unterschritten.

Die Entwicklung des letzten Quartals 2005 wird mit folgender Tabelle erläutert:

	in Tsd. EUR			
	bereinigte Anord- nungen 30.09.2005	bereinigte Anord- nungen 31.10.2005	bereinigte Anord- nungen 30.11.2005	bereinigte Anord- nungen 31.12.2005
Einnahmen	330.977	358.778	382.644	425.661
Ausgaben	366.573	401.494	456.740	509.900
Überschuss / Fehlbetrag	-35.596	-42.716	-74.095	-84.239

Vergleich zwischen dem vorläufigen Ergebnis der Jahresrechnung 2005 und dem Haushaltsplan 2005

Die angeordneten **Einnahmen** des Jahres 2005 wurden im Vergleich zum Haushaltsplan mit 96,9 % erfüllt. Die **Mindereinnahmen** des Verwaltungshaushaltes betragen **13.429.085,95 EUR**.

Im Verlauf des Haushaltsjahres 2005 sind Abgänge auf Kassenreste in Höhe von 3.287.929,27 EUR verbucht worden. Zweckgebundene Einnahmen gemäß § 17 GemHVO i.V.m. § 31 Abs. 3 GemKVO sind in Höhe von 599.357,07 EUR wurden abgesetzt und in das Haushaltsjahr 2006 übertragen.

Die Globalbereinigungen 2005 betragen 4.205,0 Tsd. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich die pauschale Restebereinigung um 1.395,0 Tsd. EUR. Die Steigerungen treten im Wesentlichen bei der Grundsteuer B um 650,0 Tsd. EUR, bei der Gewerbesteuer um 390,0 Tsd. EUR, bei den Benutzungsgebühren in Kindertagesstätten um 600,0 Tsd. EUR (erstmalig für 2005) und bei den Baugenehmigungsgebühren im Bauordnungsamt um 50,0 Tsd. EUR auf. Dafür wurde für die Verzinsung von Steuernachforderungen keine Restebereinigung vorgenommen (alt: 200,0 Tsd. EUR für 2004).

Die wesentlichsten **Mindereinnahmen** entstanden bei:

- Grundsteuer B von 2.611,1 Tsd. EUR,
- Allgemeine Zuweisungen vom Land von 2.263,2 Tsd. EUR,
- der Umsetzung des Gesetzes für moderne Dienstleistungen (Hartz IV) von 3.407,4 Tsd. EUR,
- der Leistungsbeteiligung für Unterkunft und Heizung von 30.706,7 Tsd. EUR

und **Mehreinnahmen** bei:

- Gewerbesteuer mit 3.858,8 Tsd. EUR,
- Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern mit 3.322,2 Tsd. EUR,
- aus dem Ausgleich für Sonderlasten (Hartz IV) mit 2.735,1 Tsd. EUR,
- Mieten, Pachten Verkaufserlöse mit 1.040,2 Tsd. EUR,
- Erstattungen von Gemeinden und –verbänden mit 1.632,3 Tsd. EUR,
- Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich mit 1.077,2 Tsd. EUR,
- Zuweisungen vom Land mit 3.327,5 Tsd. EUR,
- Zuweisungen von sonst. öffentlichen Bereichen mit 2.147,4 Tsd. EUR,
- Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen mit 5.034,1 Tsd. EUR
- Ersatz von sozialen Leistungen mit 1.030,8 Tsd. EUR.

In der Anlage 3 ist die Entwicklung der wesentlichen Einnahmen des Verwaltungshaushaltes zwischen 2001 und 2005 ersichtlich.

Die **Ausgaben** des Jahres 2005 wurden im Vergleich zum Haushaltsplan mit 97,0 % erfüllt. Die **Minderausgaben**, bezogen auf die bereinigten Sollausgaben, betragen **15.815.721,30 EUR**.

Die wesentlichen Abweichungen zwischen Haushaltsplan und vorläufigem Ergebnis 2005 bei den Ausgaben sind zu verzeichnen durch **Minderausgaben** bei:

- Personalausgaben (Gruppe 4) mit 1.263,2 Tsd. EUR (s. a. Anlage 4),
- Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung mit 21.403,9 Tsd. EUR,
- Leistungen bei einmaligen Leistungen an Arbeitsuchende mit 967,8 Tsd. EUR,
- Zuschüsse an übrige Bereiche mit 2.477,4 Tsd. EUR,
- Leistungen der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen mit 1.489,2 Tsd. EUR,
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz mit 901,1 Tsd. EUR,
- Zinsausgaben an private Unternehmen mit 1.905,8 Tsd. EUR.

Mehrausgaben entstanden bei:

- Bewirtschaftungskosten mit 705,6 Tsd. EUR,
- Steuern, Versicherungen, Schadensfälle mit 783,2 Tsd. EUR, davon u.a. 518,7 Tsd. EUR für Gutachtergebühren im Bauordnungsamt,
- Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes an sonstige öffentliche Bereiche mit 815,6 Tsd. EUR an die Krankenkassen nach Gesundheitsmodernisierungsgesetz im Unterabschnitt 41310 - Hilfen zur Gesundheit -,
- Rückzahlungen an das Land mit 3.311,9 Tsd. EUR für Resteinnahmen aus Vorjahren, für die das Land seit 2005 die Ausgaben als überörtlicher Träger selbst leistet,
- Zuschüssen an kommunale Sonderrechnungen mit 3.669,3 Tsd. EUR u. a. für die Regulierung eines Steuersachverhaltes (2.150,0 Tsd. EUR) und für EU-Rahmenprogramme für Langzeitarbeitslose LAL (1.752,3 Tsd. EUR),

- Leistungen der Sozialhilfe an Personen außerhalb von Einrichtungen mit 2.215,2 Tsd. EUR, u. a. für die Übernahme voller oder ermäßigter Elternbeiträge für sozial bedürftige Eltern nach SGB VIII,
- sonstigen sozialen Leistungen mit 3.133,7 Tsd. EUR (Änderung der Gruppierung aufgrund der Hinweise des STALA).

Die Entwicklung der wesentlichen Ausgaben des Verwaltungshaushaltes von 2001 – 2005 sind der Anlage 6 zu entnehmen.

Einschätzung der Budgetierung

Der zahlenmäßige Budgetvergleich ist in der Anlage 1 beigelegt. In die Budgetierung eingebunden sind 33.523,9 Tsd. EUR Einnahmen und 83.256,5 Tsd. EUR Ausgaben, der Zuschuss beträgt 49.732,6 Tsd. EUR. Die Inanspruchnahme des Budgetzuschusses per 31.12.2005 beträgt 95,1 % und basiert auf Mehreinnahmen von 2.279,7 Tsd. EUR und Minderausgaben von 138,4 Tsd. EUR. Hieraus ermittelt sich ein Budgetrest von 2.418,1 Tsd. EUR.

Im Wesentlichen wurden die Budgets eingehalten. Budgetüberschreitungen sind im Budget 03 und im Budget 4 zu verzeichnen. Die wesentlichen Gründe, die zur Überschreitung der verfügbaren Budgets 2005 führten, sollen kurz dargestellt werden. Eine ausführliche Einschätzung zu allen Budgets wird mit dem Rechenschaftsbericht gegeben.

Budget 03 – Kommunales Gebäudemanagement

Dem Budget 03 stand ein Zuschuss in Höhe von 1.226,1 Tsd. EUR zur Verfügung. Der Budgetzuschuss wurde zu 158,5 % in Anspruch genommen und mit 717,6 Tsd. EUR überschritten.

Im Wesentlichen wurde die Überschreitung ausgelöst durch eine Buchung des FB 03 in Höhe von 739,6 Tsd. EUR zur Deckung des Defizits des Vorschusskontos - Bewirtschaftungskosten – über die gesamten Ämter/Fachbereiche der Stadt. Diese Unterdeckung ist überwiegend aus Defiziten von Vorjahren, die nicht korrekt bereinigt werden konnten, entstanden.

Budget 4 – Bildung, Sport und Kultur

Dem Budget 4 stand im Jahr 2005 ein Budgetzuschuss in Höhe von 14.332,1 Tsd. EUR zur Verfügung. Dieser Zuschuss wurde mit 101,4 % in Anspruch genommen und mit 205,3 Tsd. EUR überschritten.

Minderausgaben in Höhe von 451,2 Tsd. EUR sind hauptsächlich zurückzuführen auf Einsparungen bei den schülerbezogenen Ausgaben, den sonstigen Geschäftsausgaben und Ausgaben für Verbrauchsmittel des Amtes 40.

Demgegenüber stehen Mindereinnahmen in Höhe von 656,6 Tsd. EUR. Diese wurden im Wesentlichen verursacht durch fehlende Rückerstattungen der Energiekosten durch die SWM im Schulbereich, geringere Einnahmen bei den Eintrittsgeldern in den Bädern und Schwimmhallen sowie fehlende Umsatzsteuererstattung vom Finanzamt für die letzten 2 Ratenzahlungen für den Stadionneubau.

Die entstandenen Mindereinnahmen konnten durch die Minderausgaben nicht vollständig kompensiert werden.

Die Erfüllung ausgewählter Bereiche und Deckungskreise außerhalb der Budgetierung per 31.12.2005 wird als zahlenmäßige Übersicht in der Anlage 2 beigefügt.

2. Gesamtschätzung Vermögenshaushalt

Vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung des Vermögenshaushaltes 2005 mit Stand vom 13.03.2006 und Vergleich zum Vorjahr:

		- in EUR -	
		31.12.2004	31.12.2005
	Anordnungssoll Einnahmen	91.737.708,15	132.092.425,92
+	neue Haushaltseinnahmereste	29.875.565,21	0,00
-	Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
-	Abgang alter Kassenreste	<u>187.620,74</u>	<u>392.772,70</u>
=	Summe bereinigte Solleinnahmen	<u>121.425.652,62</u>	<u>131.699.653,22</u>
	Anordnungssoll Ausgaben	106.363.310,16	121.074.949,26
+	Haushaltsausgabereste	19.433.500,00	13.241.100,00
-	Abgang alter Haushaltsausgabereste	<u>4.371.157,54</u>	<u>2.616.396,04</u>
=	Summe bereinigte Sollausgaben	<u>121.425.652,62</u>	<u>131.699.653,22</u>

Nach Prüfung der von den Ämtern beantragten Haushaltsausgabereste 2005 ergab sich eine Summe von insgesamt 21.223,1 Tsd. EUR, davon 7.982,0 Tsd. EUR aus dem Vorjahr und 13.241,1 Tsd. EUR aus dem laufenden Haushaltsjahr. Die Übertragung erfolgte in das Haushaltsjahr 2006. Von den aus dem Haushaltsjahr 2004 übertragenen Krediteinnahmeresten in Höhe von 35.732.925,10 EUR wurden nur 20.300.000,00 EUR in der Durchführung 2005 aufgenommen. Die in Höhe von 15.432.925,10 EUR nicht aufgenommenen Kreditreste wurden in das Jahr 2006 übertragen. Die Ausführung des Haushaltsplanes 2005 einschl. der Haushaltsausgabereste 2004 verlief nicht proportional, so dass letztlich der als Teil für die Finanzierung der Sondertilgung geplante bzw. angeordnete Rücklageneinsatz von 2.305,8 Tsd. EUR nicht zur Gesamtdeckung benötigt wurde. Aus dem Abschlussergebnis konnte dieser Betrag fast in gleicher Höhe (2.203,5 Tsd. EUR) in die Rücklage zurückgeführt werden. Der Ausgleich des Vermögenshaushalt wurde hergestellt.

Nachstehend die Gegenüberstellung der Ergebnisse zu den insgesamt für das Jahr 2005 zur Verfügung gestellten Mitteln.

in Tsd. EUR				
Plan 2005 Einnahmen	AOS 31.12.05	Erfüllung in %	Mehr- bzw. Mindereinn.	Übertrag 2006
120.103	132.092	109,9	+ 11.989	0
HER 2004				
35.733	20.300	56,8	- 15.433	15.433
ges. 155.836	152.392	97,8	- 3.444	15.433

Ausgaben	AOS 31.12.05	Erfüllung in %	Mehr-bzw. Min- derausg.	Übertrag 2006
120.103	121.074	100,8	971	13.241
HAR 2004				
27.884	17.286	62,0	10.598	7.982
ges. 147.987	138.360	92,0	9.627	21.223

Die im Haushaltsjahr 2005 geplanten Fördermittel von 51.160,4 Tsd. EUR wurden zu 70,0 % erfüllt, das entspricht einem Einnahmebetrag von 35.811,2 Tsd. EUR. Details sind der Anlage 6 zu entnehmen.

Die Budgets für den Erwerb beweglicher Sachen wurden zum 31.12.2005 mit insgesamt 1.192,6 Tsd. EUR verausgabt (Anlage 7). Zum fortgeschriebenen Gesamtbudget von 1.486,4 Tsd. EUR ist das eine Erfüllung von nur 80,2 %, die im Wesentlichen auf die Sperrung finanzieller Mittel aus dem Budget zugunsten der Finanzierung des Bauvorhabens des Tunnels am Universitätsplatz zurückzuführen ist.

Von den Verpflichtungsermächtigungen 2005 in Höhe von 29.957,6 Tsd. EUR wurden 10.555,1 Tsd. EUR realisiert. Die Erfüllung beträgt 35,2 %. Die Anlage 8 gibt eine Übersicht über die Ausschöpfung der Verpflichtungsermächtigungen nach Investitionsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht werden die zur Übertragung gekommenen Haushaltseinnahmereste und Haushaltsausgabereste von 2001 bis 2005 gegenübergestellt:

	- Tsd. EUR -				
	2001	2002	2003	2004	2005
Haushaltseinnahmereste	25.827	31.621	36.043	35.733	15.433*
Haushaltsausgabereste	34.145	25.655	28.103	27.885	21.223

*Im Haushaltsjahr 2005 wurde die in der Haushaltssatzung geplante Kreditgröße von 1.523,6 Tsd. EUR nicht genehmigt, so dass die Durchführung des Vermögenshaushaltes 2005 ohne Kreditfinanzierung erfolgte. Deshalb gibt es keine neuen Krediteinnahmereste aus 2005. Der ausgewiesene Betrag von 15.433 Tsd. EUR resultiert aus dem Jahr 2004 und wurde im laufenden Haushaltsjahr 2005 nicht verbraucht.

Nachfolgende Vergleichsübersicht(ohne HAR 2004) zeigt grob, wo erhebliche Abweichungen zu verzeichnen sind:

- in EUR -

	Soll-Einnahmen	Haushaltsplan	Haushaltsvergleich	
	Gesamthaushalt	2005		
	132.092.425,92 (L)	120.103.800	11.988.625,92	Mehreinnahmen
abzügl. Epl 9	33.569.533,97*	15.400.800	18.168.733,97	Mehreinnahmen
Epl 0-8 ges.	98.522.891,95**	104.703.000	6.180.108,05	Mindereinnahmen

*nur allg. Finanzwirtschaft UA 91000

**einschl. UA 90100 – Investitionshilfe

Die den Fachbereichen zugeordneten Einzelpläne 0 – 8 einschl. Investitionshilfe schließen bei den Einnahmen mit einem negativen Ergebnis ab, wobei die einzelnen Ergebnisse sehr differenziert sind. Die in den Einzelplänen 7 und 8 erzielten Mehreinnahmen von ca. 5,2 Mio. EUR werden durch erhebliche Mindereinnahmen der übrigen Einzelpläne (z.B. Epl 6 = 6,3 Mio. EUR) aufgebraucht.

Aus der Investitionshilfe 2005 flossen statt 19.986 Tsd. EUR nur 17.916 Tsd. EUR in den Vermögenshaushalt. Den Mehreinnahmen im Einzelplan 9 stehen Mehrausgaben gegenüber, die auf die Sondertilgung 2005 in Höhe von ca. 6,3 Mio. EUR zurückzuführen sind.

	Soll-Ausgaben	Haushaltsplan	Haushaltsvergleich	
	Gesamthaushalt	2005		
	121.074.949,26(L)	120.103.800	971.149,26	Minderausgaben
abzügl. Epl 9	39.767.198,30	19.405.800	20.361.398,30	Mehrausgaben
Epl 0-8 ges.	81.307.750,96	100.698.000	19.390.249,04	Minderausgaben

Aus dieser Vergleichsübersicht der Ausgaben wird deutlich, dass erhebliche Minderausgaben in den Fachbereichen zu verzeichnen sind, die schließlich zur Bildung von neuen Haushaltsausgabenresten in 2005 in Höhe von 13.241,1 Tsd. EUR führten. Die Differenz von ca. 6,0 Mio. EUR (saldiert) resultiert aus Minderausgaben infolge nicht geflossener Fördermittel.

Ausgewählte Vorhaben, bei denen sowohl Mindereinnahmen als auch Minderausgaben 2005 zu verzeichnen sind:

in Tsd.EUR

Investitionsvorhaben	UA-VKZ	Plan	Ergebnis	Plan	Ergebnis	Bemerkg.
		Einnahmen(Fö)		Ausgaben		
*IK-Stützwand, Rampe MR	63004-42	370	-	370	4	2006
*Umgehungsstrasse Ottersleben	63002-70	1.073	-	1.073	-	2007/2008
*Berliner Chaussee/ Jerichower Str.	63004-77	1.023	-	1.023	-	2007/2008
*Instandsetzung Zollbrücke	63004-19	1.692	-	1.692	-	2006/2008
Brücke Sohlener Str.	63004-58	2.547	-	2.450	-	2006/2007

*Vorhaben, die vom Land kofinanziert werden sollten.

Detaillierte Begründungen der Abweichungen der Einnahme- und Ausgabeergebnisse zu den Planansätzen einzelner Vorhaben werden mit dem Rechenschaftsbericht 2005 vorgelegt.

Czogalla

Anlagen von 1 bis 8